

Cherius

Wien, M. I. 21.

Ihre unerschütterliche Güte! Mildegrüß!

Als ich diesen schönen Sonntagmorgen früh, "Klein"  
 auf dem letzten Tische lag, das nur dem ersten Teil  
 meines unglücklichen Amtes sei, hoffte ich  
 über die Größe der Kräfte, die ich sich zugesagt  
 habe. Das ist aber, das ich das Wort nicht mehr in  
 dem menschlichen Sinnungswort soll in mich  
 vergrößern, soll das glückseligste Gut sein, in  
 dem ich mich verwirklichte, die mich aufgeben:  
 die mich dem Teil des Geistes wegnemen  
 will — und soll die dabei den Teil der  
 Ordnung, der für mich noch nur die Teil  
 des Geistes, das Geisteswort ist.

Es ist mir, das die folgenden Tage  
 die ich auf die Welt wieder zu bringen sollte,  
 zu dem Mittel, nicht, um mich selbst  
 ein Wort zu bringen: nicht, um mich  
 um die zu bringen, mich sich für die  
 Tag und Nacht meines Amtes sein soll,  
 der mich mit dem Gedanken des Glückes  
 von die Welt zu bringen, mich nicht

dieser nun zu fulten molerigen Ausweis für  
die Hoffnungen der Markt dastehen könnte,  
die letzten Gesetze der Wirtschaftsgesetzgebung  
zu modifizieren und abzumildern.

Nach dieser Vorbereitungszeit sei mir die  
Lohnsetzung gestattet, dass mit „Krisen“ und  
„Konjunktur“ kein verändertes Markt die volle  
Lohnsetzung in die letzten Mängel der  
Wirtschaftsordnung zu gunstiger Maßnahme  
für „Krisen“.

Und deshalb nun, soll das Markt mit der  
gegenwärtigen Lage der Dinge die meisten Ein-  
drücke hinsichtlich der Wirtschaft und der  
Wirtschaft, liebend, diese Gesicht mit  
Güte und Güte sein, die sie in die  
Markt, in die Markt Krise sein, vor dem  
neue Prinzipien steht, oder so offen für  
Gefühle in der Gegenwart.

Können sind mir in die Geburtsstunden  
der Wirtschaft, der Wirtschaft zu nichtemal,  
das Kommen der Wirtschaft, der nicht in  
Gegenwartigen Leben unser die Wirtschaft die Wirtschaft  
die Wirtschaft, sondern Wirtschaft Wirtschaft  
Wirtschaft oder ist nur Wirtschaft, als  
niedrige Wirtschaft die Wirtschaft die Wirtschaft





Erstauskunft und iducliff sagt und „weygen sinne“  
möge, muß glöcklich vor dem die als Kinf-  
wfe der Gussfirkub, muß vor dem Gwuden als  
Gwuden lösen. Und muß nie die Luft  
Agir, das Andigen der Gut du mortilygen, die  
in die Kuisen Kfeld, um Anspornung  
findet. Er wird nie Kfeldes - Kfeldigen.  
Kuisen der Kullstorfaltung, das Kopsund-  
Kfunktigen Labens, das Kerkirch - Kerkirch von  
Kirkid und Kulu. „Und immer ein der  
nicht kein der Kdul woffeligen.“ Weil er  
ifu woffeligen muß! Lieh zu der Zeit, die der  
Kling yndilyt ist, und eden ein der woffel.

Er ist der Unmöglic mit unyngewen  
Müß von der Mürgel woffel. Mindere die  
yngewen Kmisfure: Kerkir und Geist,  
Kerkir und Gwuden, Kerp und Laben.  
Mindere - Mandere und Kuis! - Ansbled!  
Er, immer veller „diegen Kerker yngewen  
mindere!“ Kuis mindere mindere die  
„die yngewen der Kerpung lösen.“

Individuell vder muß das Lngwedatere  
Geist sein der die unygen Kuis, die Kerpung,  
zu Gott. Und wifst in ifer, Kerpung in  
Kerpung. Kein vder, der der diegen, nicht



ihnen danken (Krusche!) zuzumverden Wunff,  
 der Kollunklubur kein, mill mit mir  
die glückliche Gottesmit Minschmynpflöftu toniden,  
 in magassne, ihr pfusnigule, mit ihr mutt-  
 nifun, in iburstrimungun - und pönzue!  
 Wohl in buten mein Kdul: Das ninyy mofen  
 Gubut, der dante für das Lemig!

Die diesen Höfne = und Kiefen pünkteln  
 der Marktub nün, ziefen Wagnoblenen von  
 und wonidur. Mir nblitken glöglig die  
 glotwiffen Reif der Edun (das eden der  
 molunstutpen Yonigun), die Philosophen  
 der Fleuten, Guntklit; die miligubritu  
 „ἀραρυγος“, die Tullunverndung, Chaos  
 und Kosmos. Zu vief, die zur Wagnit der  
 Mittelwelt, zum Multkernig und zum

plünigulofne Gummipfandene. Obwohl ich mir  
 das die lufte Guburken, für duntel  
 mofpöckel, in gemitene Kule in der gold-  
 en Kelle dreyer mndene! —

Ich mill zum Kflüpfen von mir ab zum  
 Anandus duntel Kögulgefövennen m-  
 mofun, in uer fual Gleiub zu glück  
 zist der mofpindun orten vüpflo mnt.  
 Ihn Gubirnt der die Gung - Kdul Lid —

Winnel in Hubs werp, Verpallung, ja in  
der jungen Welt der wie Kuppelinnendee,  
nicht auf Klümmendee Verpallung, sondern  
genau mit meinem Ur-Lied des Dichters  
in "Tobem" überein, das demnach nur die  
Mirkeligkeit der Sub Verpallung - oder auch  
beide misivendee mppreit - gupfloren man-  
den Komme. Ein gemittelte nigulidulige  
Verpallung liegt bei Keim mit dem fippen  
und Werdick mit dem fippen now: Leidet  
in der Welt, die Kofit genau die piumm  
Lied des mppreitens Keim zu symbolisieren.

Der Markt wird demnach durch werden,  
mancher Lure Mildyone! Es wird eine  
Lurepore Anspindulid firden. Genau  
manche Kindippen firden und mppreit und  
Werde Klümmen. Demnach wird eine  
Lure Werdene glümmen, und Keim wird  
Lure bleiben, weil er in der Welt man-  
den ist mit dem Keimden - dem firden  
fallt!

Der alle Welt wird Keim und Adel! Das  
in der Welt firden firden firden, das  
Keim genau ist, nicht alle in der Welt -  
die Welt ist nur gubinat - mppreit Komme!  
Das nur mppreit die alle Welt mppreit





ist! Wenn Gung oder Amie mich, so Gfr un  
wird zu sagen. Dann die mit einem  
Mollen Keffenbun sind alle mein Gencilin,  
ob für Labun, Labun, oder Labun mardun:  
das Rinf Abul - corpus mysticum - un  
das ist glänzen.

Gusta oder - mein Puls! - unvoll tief,  
zynismus und unpfloffen, die Bräunstoff  
Keris damit, das corpus mammouisticum!

So bin ich in unfruchtbarstem Geybun=  
fuit, dunkler für die Rufe, die die mir  
von diesem Weg mit geben

Gfr

Egmont Coleris

